



Viel politische Prominenz bei der Dachgleiche des Pflegeheims St. Veit. Die Fertigstellung des neuen, modernen Heimes ist für Anfang nächsten Jahres geplant. Durch das Heim werden in der Gemeinde 35 neue Arbeitsplätze entstehen.

St. Veit: Gemeinsam leichter leben!

Unter dem Motto „Gemeinsam leichter leben“ lässt man in St. Veit am Vogau ein modernes Pflegeheim entstehen. Mit einem geselligen Zusammensein konnte nun die Dachgleiche begangen werden. Viele politische Entscheidungsträger nahmen daran teil.

Wenn sich LH-Stv. Siegfried Schrittwieser, NR-Abg. Josef Muchitsch, LABg. Detlef Gruber und LABg. Peter Tschernko gemeinsam aufmachen, um eine Gleichfeier zu besuchen, dann kann man grundsätzlich davon ausgehen, dass es sich hierbei um ein besonderes Projekt handeln muss. Erwartet wurden die Herren vom St. Veiter Bürgermeister Manfred Tatzl und DDr. Stephan Wagner, welcher das neue, moderne Pflegeheim St. Veit am Vogau nach Fertigstellung – diese ist für Anfang nächsten Jahres anberaumt – betreiben wird.

Versprüht das Pflegeheim zur

Zeit auch noch ein wenig Baustellen-Charme, so bedarf es keiner großen Fantasie um zu erahnen, wie einladend und ansprechend sich das Haus nach Fertigstellung präsentieren wird.

Mittels einer Investitionssumme von rund 4,7 Millionen Euro wird das neue, moderne Heim Platz für 50 pflege- und betreuungsbedürftige Menschen bieten. Die Zimmer sind auf drei Wohnbereiche aufgeteilt, wobei jeder Bereich über 15 Einzel- und ein Doppelzimmer verfügt. „Gemäß dem Motto ‚gemeinsam leichter leben‘ wird hier alles daran gesetzt, um den alten und pflegebedürftigen Menschen die Freude am Leben zu erhal-

ten“, führt Betreiber DDr. Stephan Wagner aus.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, kommt im Pflegeheim St. Veit am Vogau die fördernde Prozesspflege nach Monika Krohwinkel zur Anwendung. Die Grundphilosophie lautet: Begleiten und Unterstützen im Erhalten, Fördern bzw. Wiedererlangen von Unabhängigkeit, Wohlbefinden und Lebensqualität des pflegebedürftigen Menschen in seinen Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des Lebens. Dazu werden nicht nur die Betroffenen, sondern auch deren Angehörige in die Prozesspflege involviert.

Die Integration des Systems des Hausgemeinschaftskonzepts ist eine weitere Besonderheit des Projektes. Wagner: „Jeder Bewohner dieses Hauses wird ohne auf private Rückzugsmöglichkeiten verzichten zu müssen, Teil einer großen Familie sein. Gemeinsame Aktivitäten werden das Gemeinschaftsgefühl stärken und der Langeweile keine Chance geben.“

Tag und Nacht werden bestens ausgebildete und geschulte Betreuungspersonen um das Wohl der Bewohner bemüht sein. Besuch ist in diesem Heim jederzeit willkommen. „Der Kontakt mit Angehörigen und Freunden soll auf keinen Fall nach dem Einzug in das Heim abreißen. So ist das Betreuungspersonal angehalten diesen Kontakt auch bei alltäglichen Abläufen wie Kaffeetrinken oder Spaziergänge zu forcieren“, wünscht sich Wagner ein umfassendes Miteinander.

„Für die Gemeinde stellt dieses Heim eine wichtige Erweiterung der Infrastruktur dar. Es freut mich, dass St. Veit am Vogau bald über ein attraktives Angebot für pflege- und betreuungsbedürftige Personen verfügt und mit diesem Projekt 35 neue Arbeitsplätze geschaffen werden“, zeigt sich Bgm. Tatzl begeistert.

Weitere Informationen zu diesem DDr. Wagner Pflegeheim finden Sie unter: www.umsorgt.at. •



DDr. Stephan Wagner (re.) beim Überreichen des „Gleichengeldes“ (Trinkgeld für Bauarbeiter).

